

Jürgen Tarrach:

"Nach meiner ersten Französischstunde war es um mich geschehen: die elegante und gleichzeitig lässige Melodie dieser Sprache fasziniert mich bis heute. Ebenso natürlich alle Klischees, die wir mit französischer Lebensart verbinden, die leider drohen, immer mehr auszusterben: der Wein, das gute Essen und vor allem: das französische Kino!

Melville, Louis Malle, Renoir ... und seine Stars Simone Signoret, Jeanne Moreau, Alain Delon, Lino Ventura, Jean Gabin ...

Nie ist das französische Kino in seinen besten Momenten so glatt wie das Amerikanische: Der Krimi ist auch Philosophie, der Thriller eine Psychoanalyse!

Das Chanson ist das musikalische Pendant zum Film, sozusagen vertonte Kurzfilme und so ist es nicht verwunderlich, dass einige Chansonniers Schauspieler wurden und umgekehrt: Aznavour, Bouvril, Femandel und eben Yves Montand, aus dessen Chansonprogramm die meisten Werke stammen, die ich präsentieren möchte. Lieblingsschansons! Oftmals sind Melodien die Triebfeder der Lieder und man lernt von den Franzosen, dass dies kein trauriges, sondern ein sehr schönes Lebensgefühl ist.